

Symbiotic Teeth: Die Zahn-ersatzlösung für langfristige Gewebebegesundheit

Natürliche Zähne sind im Weichgewebe von einer Schutzbarriere umgeben. Sie verhindert, dass Plaque und Bakterien in das umliegende Gewebe eindringen. Für die dentale Gesundheit ist sie somit von entscheidender Bedeutung. Mit dem Verlust eines Zahns geht auch dessen Schutzbarriere verloren. Mit Symbiotic Teeth ist es erstmals möglich, die Funktion dieser Barriere wiederherzustellen. Im Interview spricht Marco Waldner, Gründer von Patent Medical, über deren mukosale Schutzbarriere, die kürzlich wissenschaftlich nachgewiesen werden konnte.¹⁻³

Katja Scheibe

Marco Waldner,
Gründer und CEO Patent Medical.



© Patent Medical

Herr Waldner, an der EuroPerio in Wien haben Sie einen Weichgewebsverbund vorgestellt, der charakteristisch für Symbiotic Teeth ist. Was sind Symbiotic Teeth?

Symbiotic Teeth zeichnen sich dadurch aus, dass sie zusätzlich zur Osseointegration eine mukosale Schutzbarriere durch das Verwachsen mit umliegendem Weichgewebe erzeugen. Durch die mukosale Schutzbarriere können die Nebenwirkungen, die man typischerweise von Zahnimplantaten kennt, also Mukositis und Periimplantitis,⁴ reduziert beziehungsweise vollständig verhindert werden.

Ist dieser Schutzmechanismus wissenschaftlich nachweisbar?

In einer Langzeitstudie der Universität Düsseldorf konnte nachgewiesen werden, dass der Weichgewebsverbund um Patent™ Symbiotic Teeth über lange Zeiträume intakt bleibt: Alle untersuchten Symbiotic Teeth zeigten nach neun Jahren flache Sondierungstiefen von durchschnittlich drei Millimetern – dieser Wert entspricht der Definition eines gesunden natürlichen Zahns. Zudem wurde keine Periimplantitis und nur 13 Prozent Mukositis festgestellt.⁵

Prävalenz von Periimplantitis

Laut einem Studien-Review sind 22 Prozent der Implantatpatienten von Periimplantitis betroffen und 43 Prozent von periimplantärer Mukositis, welche unbehandelt in Periimplantitis übergeht.⁴

Infos zum Unternehmen



Literatur



Abb. 2: Symbionic Teeth erzeugen als erste Zahnersatzlösung eine mukosale Schutzbarriere gegen Plaquemigration und Bakterien nach Vorbild des natürlichen Zahns. Damit stellen sie die konsequente Weiterentwicklung von Zahnimplantaten dar.

„Eine mukosale Schutzbarriere kann die für Zahnimplantate typischen Nebenwirkungen wie Periimplantitis verhindern.“

Warum ist eine mukosale Schutzbarriere so wichtig?

Die Schwachstelle von Zahnimplantaten liegt im Weichgewebe. Da Zahnimplantate keinen Verbund mit dem Weichgewebe erreichen, sondern bestenfalls eine fragile Adhäsion, migriert Plaque auf ihren Oberflächen mit der Zeit abwärts in das Gewebe. Dieses Einfallstor nutzen orale Krankheitserreger wie Bakterien, um in das Gewebe einzudringen und akute Infektionen sowie chronische Entzündungen zu verursachen. Symbionic Teeth können durch ihre mukosale Schutzbarriere, die dem Schutzmechanismus von natürlichen Zähnen ähnelt, genau das verhindern.

Welche klinischen Vorteile bietet diese mukosale Schutzbarriere?

Die mukosale Schutzbarriere um Patent™ Symbionic Teeth erhält die Weichgewebsgesundheit langfristig und ermöglicht dadurch herausragend stabile ästhetische Resultate – das belegen unabhängige Langzeitdaten eindeutig. Die erwähnte Studie der Universität Düsseldorf fand bei Patent™ Symbionic Teeth im Durchschnitt 0,1 mm Mukosarezession nach neun Jahren. Das bedeutet, dass alle in der Studie analysierten Symbionic Teeth stabile ästhetische Ergebnisse erzielten.⁵ Dieser Wert unterstreicht die Überlegenheit unseres fortschrittlichen Konzepts.

Für welche Patientengruppen eignet sich das Symbionic-Teeth-Konzept?

Es eignet sich grundsätzlich für alle Patienten, die einen festsitzenden Zahnersatz benötigen. Besonders profitieren können Patienten mit Risikofaktoren wie Rauchen, Vorerkrankungen oder laufender Medikation, denen aufgrund der eben genannten Faktoren festsitzende Zahnersatzversorgungen oft verwehrt bleiben. Dies konnte in einer unabhängigen Langzeitstudie über bis zu zwölf Jahre nachgewiesen werden, die in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Universität Graz durchgeführt wurde und die Patienten mit typischen Risikofaktoren für eine festsitzende Versorgung umfasste.⁶

Wie würden Sie die Vorteile zusammenfassen?

Patent™ Symbionic Teeth sind die erste Zahnersatzlösung, um die eine mukosale Schutzbarriere wissenschaftlich nachgewiesen werden konnte. Dieser Abwehrmechanismus ähnelt dem natürlicher Zähne und ermöglicht bislang unerreichte klinische Ergebnisse. Unabhängige Langzeitdaten belegen, dass mit Patent™ Symbionic Teeth langfristig gesunde Weichgewebe und stabile ästhetische Resultate erzielt werden können.

Lieber Herr Waldner, vielen Dank für das Gespräch.